

Störtebekers Beifang: 72 Seiten Comic-Buch mit mehr als 200 Illustrationen.
Storytelling, Skizzen, Texte, Illustrationen, Colorierung und Layout

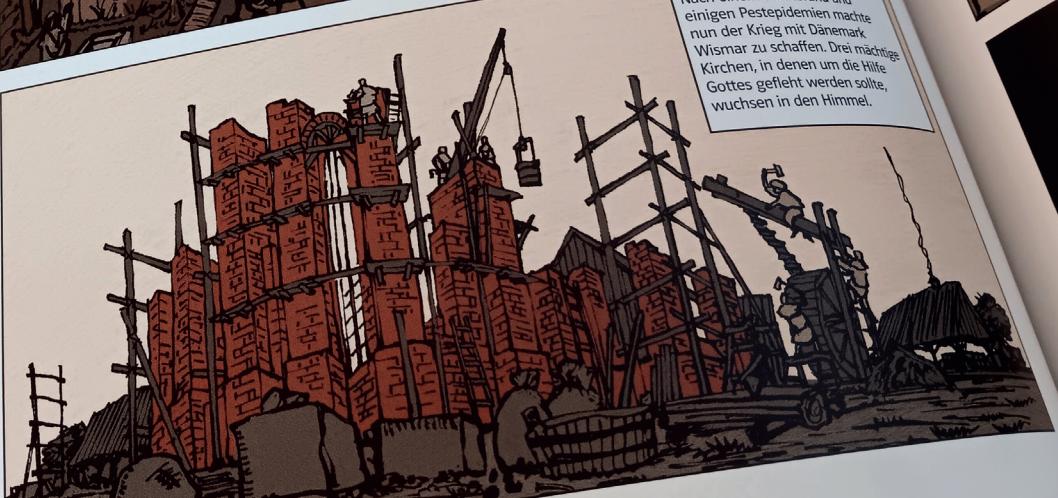


»Der König von England glaubt, wir müssen nicht
gemeinsame Sache mit den Seeräubern.
Er nimmt sich daher von unseren Schiffen
London, was ihm durch Seeraub verloren
geht. Wir müssen dagegen vorgehen.«





Nach und nach erfuhr ich von Störbekers Vergangenheit.



Nach einem Stadtbrand und einigen Pestepidemien machte nun der Krieg mit Dänemark Wismar zu schaffen. Drei mächtige Kirchen, in denen um die Hilfe Gottes gefleht werden sollte, wuchsen in den Himmel.



Störbecker war Grobschnitts einziger verbliebener Lehrmeister. Er wohnte in einer kleinen Bude auf dem Werftufer und lebte von einem kleinen Hungerlohn, obwohl er töricht und dumm war.

»Die Nagel, wo sind die Nagel du Tor! Muss ich alles selber machen?«



Es wurde Zeit, die im Sommer auf
hunderten Händen angesammelten Steine
zu reparieren. Und das war kein geringe
Aufgabe, denn die Boote waren so
durchgestoßen, dass Pferdeketten unter
Bauholz gestopft werden mussten.

uch! Ihr seid kein
n boser Dämon!
n Eurem ver-
Dasein befreien.
Euch wird Euch
Euch allen!

auf dem Grasbrook, einer Elbinsel vor der
Stadt, fielen einige Tage später über 30 Köpfe
in den Schlamm. Der Henker stand bis zu den
Knöcheln im Blut. Für ihn war die Hinrichtung
der Piraten nicht mehr als ein gutes Geschäft.

Die einfachen Knechte und Tagelöhner aber begannen
schon, den Geköpften etwas Übermenschliches beizur
messen. So wurde geraunt, der Hauptmann sei noch
ohne Kopf an seiner Mannschaft entlanggelaufen.

Die Hälften einiger Vitalier wurden mit
Schiffsnägeln auf Pfähle und Gerüste entlang
der Elbe gesetzt. Jeder sollte sehen, was ge-
schehen ist, jeder sollte gewarnt sein!

